

Ergänzung zur Ausschreibung FIL-Sommercup Gewichtsausgleich und Krallen

1. Der Start in den Einzelwettbewerben kann mit individueller Gewichtsbeschwerung in den Altersklassen Jugend A, Junioren und Allg. Klasse erfolgen.
In den Mannschaftswettbewerben ist ein Gewichtsausgleich nicht erlaubt.
2. Die Abwaage wird vereinfacht durchgeführt. Dazu werden die Athleten vor dem Start gewogen. Das Gesamtgewicht des Athleten wird festgestellt und protokolliert. Das Gesamtgewicht (GGW) ist die Summe von Körpergewicht (KG), Gewicht der Rennkleidung (GRK) und dem Zusatzgewicht (ZWG). Für die Altersklassen gelten folgende

Höchstgewichte, die nicht überschritten werden dürfen:

Jugend A w 74,00 kg

Jugend A m 79,00 kg

Damen/Juniorinnen 79,00 kg

Herren/Junioren 94,00 kg

3. Zusatzgewichte dürfen nur am Körper befestigt werden, nicht am Schlitten.
4. Wettkämpfer die das Gesamtgewicht ohne Zusatzgewicht überschreiten, sind startberechtigt, wenn augenscheinlich keine zusätzliche Beschwerung zu erkennen ist.
5. Athleten, die das zulässige Gesamtgewicht überschreiten, werden disqualifiziert.
6. Krallen sind auf Rodelbahn und Startanlage nicht erlaubt.

Diese Regelung ist ausschließlich zur Durchführung des o.g. Wettkampfes gültig.